

Spendenkonto:

Ev. Pfarramt Simbach/ VR-Bank Rottal-Inn/ IBAN: DE34740618130003251047
BIC: GENODEF1PFK/ Betreff: „Pradip“

Anja und Frank Fischer
Ossingerstraße 69
81375 München

Tel: 0170/ 7318970; Pfarramt (Spendenquittungen): 08571/2230

E-Mail: anja.fischer@pradip.de

Homepage: www.pradip.de



Dezember 2025

Liebe Freundinnen und Freunde von *Pradip – Partner Eine Welt*,

wie jedes Jahr kurz vor Weihnachten wende ich mich an Sie und bitte um Ihre Unterstützung. Sie erhalten sicherlich in diesen Tagen viel Post von unterschiedlichen Initiativen und Organisationen, die auf den „Weihnachtszug“ aufspringen. Auch wir machen das, weil es traditionell die Zeit im Jahr ist, in der man reflektiert und gerne an die Menschen denkt, die unsere Hilfe so dringend brauchen. Obwohl auch wir in Europa großen Veränderungen und Unsicherheiten ausgesetzt sind, hoffe und vertraue ich nach wie vor auf Ihre Hilfe.

Im kommenden Jahr feiern wir 30-jähriges Jubiläum von „Pradip – Partner Eine Welt“. In dieser Zeit konnten unsere zwei Partnerorganisationen unglaublich vielen Kindern und Jugendlichen einen Weg in eine würdige Zukunft vermitteln. Alle unsere Projekte sind dauerhaft angelegt und keine kurzfristige Nothilfe oder Charity. Sie brauchen unsere Spenden, um die Programme mit Hunderten von Kindern fortzuführen. So hängen auch etliche Jobs von Sozialarbeiterinnen, Lehrerinnen, Hausmüttern, Buchhaltern oder Koordinatoren von unserem Einsatz hier in Europa ab.

Ich werde immer wieder gefragt, warum ich entschieden habe, mich in Indien zu engagieren. Dass es Kalkutta wurde, ist eigentlich einem Zufall geschuldet, weil ich als junge Studierende dort zum ersten Mal Entwicklungsprojekte kennengelernt habe. Dort konnten wir Strukturen schaffen, um vielen Menschen, die keine guten Startchancen haben, zu helfen. Das ist eine Möglichkeit für mich, zurückzugeben, was ich durch „Zufall“ garantiert bekommen habe: Schulbildung, Gesundheitsversorgung, Leben in einem äußerst sicheren Land. Diese Voraussetzungen haben viele, viele Menschen auf der Straße, in den Slums, in den Rotlichtvierteln Kalkuttas nicht. Unsere Partnerorganisationen „Familia India“ und „Women´s Interlink Foundation“ ermöglichen für Unzählige das Unmögliche. So sagte ein junger Mann aus einem Slum zu mir: „Menschen wie

wir hätten nicht ansatzweise davon träumen können, einmal ein Abitur zu haben und studieren zu können, wenn es das Projekt nicht gäbe.“

Vom wachsenden Wohlstand auf dem Subkontinent profitiert nämlich nur ein kleiner Teil der Gesellschaft. Die Mehrheit leidet massiv unter der enormen Inflation und den Auswirkungen der Überbevölkerung.

Leider haben wir diesmal vor Weihnachten auch unfassbar traurige Nachrichten. Am 18. Oktober verstarb Aloka Mitra, die Gründerin und Leiterin unserer Partnerorganisation „Women´s Interlink Foundation“. Wir haben seit 1999 zusammengearbeitet und uns verband eine tiefe Freundschaft. Aloka hat ihr Leben den Menschen gewidmet, die ihre Hilfe brauchten: Prostituierte, deren Kinder, Straßenkinder, Waisen und vielen vielen mehr. Unzählige, tausende konnten durch sie ein würdiges Leben beginnen. Es war ein absolutes Privileg, mit ihr zusammen zu arbeiten und von ihr zu lernen.

Nun übernimmt ihre Tochter Nilina Mitra die Leitung der Organisation und arbeitet wie ihre Mutter Tag und Nacht unentgeltlich für die Menschen in Not. Auch Alokas Team hat mir versichert, in ihrem Namen weiter zu machen.



Im März 2025 haben wir noch gemeinsam das Heim „Nijoloy“, eines der vielen Herzensprojekte von Aloka, besucht.

Ruhe in Frieden, liebe Aloka, wir werden deine Arbeit weiterführen.

Vielen Dank, dass auch Sie in schwierigen Zeiten Ihren Beitrag leisten. Jeder Euro kommt ohne Abzüge bei den Projekten an. Alle Reisekosten und Verwaltungskosten in Deutschland werden nach wie vor privat getragen.

Im Namen des gesamten Teams von *Pradip – Partner Eine Welt* wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute für das neue Jahr. Mit tiefem Dank und herzlichen Grüßen

Anja Fischer

Anja Fischer und das Team von *Pradip – Partner Eine Welt*



© Steven Haberland: Udo Wachtveitl, Matthias Graf Lambsdorff (Vorsitzender der Schlitzohren e.V.), Miroslav Nemecek bei der Preisverleihung in Hamburg.

P.S.: Schauen Sie doch mal auf unserer Homepage vorbei. Dort können Sie auch die aktuellen Aktionen nachlesen und die tolle prominente Unterstützung, die wir dieses Jahr bekommen haben: Der Tatort-Star Miroslav Nemecek spendete sein Preisgeld für das Goldene Schlitzohr an „Pradip“. Mit den 10.000 Euro können wir für das Heim Familia ein Jahr die Kosten für Bildung übernehmen. (www.pradip.de)